Wirkungsgefüge: Zentrum für interdisziplinäre Ukrainestudien

Input

Input des DAAD
(z.B. aus der Zuwendung finanzierte Personal- und Sachausgaben sowie Ausgaben für Geförderte Personen)

Input der Hochschulen
(Zuwendungsempfänger: z.B. Eigenmittel, fachliche Expertise, Infrastruktur und Stammpersonal)

Inputs weiterer Partner aus Wirtschaft, Politik u.a.
(z.B. Eigenmittel, fachliche Expertise, Infrastruktur und Stammpersonal)

Maßnahme / Aktivität

M/A1 (> OP1, 2) Kurzaufenthalte zu Forschungszwecken werden durchgeführt.

M/A2 (> OP1, 2) (Forschungs-/Surplace-) Stipendien werden vergeben.

M/A3 (> OP1, 2, 3, 4, 5, 8) (Interdisziplinäre) Lehre zu Ukraine-themen wird entwickelt/durchge-führt.

M/A4 (> OP1, 3, 4, 5, 6) Fachliche und öffentlichkeitsorientierte Veranstaltungen werden entwickelt/ durchgeführt.

M/A 5 (> OP5, 6, 7, 8) Konzepte zur Alumni-Arbeit sowie zur Nachhaltigkeit des Zentrums werden entwickelt/umgesetzt

M/A 6 (> OP3, 5, 6, 7) Marketing und Öffentlichkeitsarbeit werden entwickelt /durchgeführt.

Output
(Programmergebnisse)

OP1 Akademischer Nachwuchs ist sprachlich, fachlich und methodisch-aus-/weitergebildet.

OP2 Lehre ist entwickelt/ durchgeführt.

OP3 Internationaler fachlicher Austausch zu ukrainebezogenen Themen findet statt.

OP4 Forschungsarbeiten zu ukrainebezogenen Themen sind angestoßen oder abgeschlossen.

OP5 Kontakte zwischen dem Zentrum sowie anderen (internationalen/ deutschen) Akteuren aus Wissenschaft sowie aus Politik, Wirtschaft, Medien und Zivilgesellschaft sind etabliert und ausgeweitet.

OP6 Die Expertise des Zentrums ist anderen institutionellen Akteuren aus Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft bekannt.

OP7 Alumni-Arbeit ist am Zentrum umgesetzt.

OP8 Konzepte zur personellen und (infra-)strukturellen und inhaltlichen Nachhaltig-keit des Zentrums sind entwickelt.

Outcome
Programmziele (Kurz- und mittelfristige Wirkungen)

Das interdisziplinäre Lehrangebot und die Forschung zu ukrainebezogenen Themen inklusive der europäischen Bezüge und globalen Verflechtungen sind gestärkt.

Aktuelle ukrainebezogene Forschungsergebnisse sind einer Fach- sowie breiteren Öffentlichkeit zugänglich.

Regionale und überregionale fachliche Netzwerke zu ukrainebezogenen Themen zwischen (internationalen einschl. deutschen) Akteuren aus Wissenschaft und Bildung, Politik, Wirtschaft, Medien und Zivilgesellschaft sind aufgebaut oder erweitert.

Die personelle, (infra-) strukturelle und inhaltliche Nachhaltigkeit des Zentrums ist gesichert.

Impact
(Längerfristige Wirkungen)

Das Zentrum trägt dauerhaft zur wissenschaftlichen Kooperation zwischen Deutschland, der Ukraine und ggf. weiteren Partnerländern bei.

Das Zentrum trägt zur Vermittlung eines differenzierten Ukrainebildes in der Öffentlichkeit bei.

Die Förderung trägt zur nachhaltigen Etablierung eines nationalen, akademischen Referenzzentrums für Ukrainestudien bei.

Das Zentrum trägt zum partnerschaftlichen Verhältnis zwischen Deutschland und der Ukraine bei.

Das Zentrum trägt international zur Generierung und zum Transfer von Expertise zum osteuropäischen Raum und speziell zur Ukraine bei.